

Bildungsurlaub:

Selbstorganisation mit System – Soziokratie erleben und anwenden

Zielgruppe:

Menschen aus Wohnprojekten, Kulturinitiativen, Kollektiven und anderen selbstorganisierten Kontexten – sowohl Mitarbeitende als auch privat Engagierte– sowie alle Interessierten.

Lerninhalte und Lernziele:

Viele Gruppen, Initiativen und Kollektive wollen gemeinsam entscheiden – und stoßen dabei immer wieder an dieselben Grenzen: Abstimmungen, die spalten. Konsensrunden, die endlos dauern. Informelle Macht, die sich hinter gutem Willen versteckt. Und nicht selten: einzelne Schlüsselpersonen, auf denen alles lastet – und denen es schwerfällt, Verantwortung weiterzugeben. Soziokratie ist ein erprobtes System, das diese Probleme nicht wegdiskutiert, sondern strukturell bearbeitet.

In diesem dreitägigen Bildungsurlaub lernen die Teilnehmenden Soziokratie von Grund auf kennen – nicht als abstraktes Modell, sondern als lebendige Praxis. Im Mittelpunkt stehen zwei Grundpfeiler: erstens Kreisstruktur und doppelte Verknüpfung – wie Gruppen Verantwortung klar verteilen und gleichzeitig zusammenhalten; zweitens Konsent-Prinzip und soziokratische Wahl – wie Entscheidungen getroffen werden, die alle mittragen können. Dazu kommen die Werte, die soziokratisches Arbeiten erst lebendig machen: Gleichwertigkeit, Transparenz, Selbstverantwortung.

Der Kurs arbeitet erfahrungsorientiert: kurze Inputs öffnen den Blick, Übungen und Erfahrungsaustausch machen das Gelernte spürbar. Die eigenen Kontexte der Teilnehmenden – Wohnprojekte, Kulturinitiativen, Kollektive – sind ausdrücklich willkommen; an konkreten Beispielen lässt sich am besten lernen. Am dritten Tag steht der Transfer im Vordergrund: Was nehme ich mit, was will ich in meiner Gruppe ausprobieren?

Kursleitung:

Christoph Holbein-Munske

Trainer, Supervisor und Organisationsberater. Schwerpunkte: Soziokratie, Themenzentrierte Interaktion (TZI), Organisationsentwicklung. Langjährige Erfahrung in der Begleitung von Gruppen, Initiativen und Gemeinschaftsprojekten, u.a. im Grünen Weiler eG in Münster.

Die Bildungsveranstaltung ist in NRW nach §9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmer:innen zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung -Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)- anerkannt.

Konzept:**Selbstorganisation mit System – Soziokratie erleben und anwenden****Termin + Unterrichtsstunden:** _____ - 24 Ustd**Tag 1**

Zeit	Einheit
9.30–9.45	Ankommen & Kennenlernen
9.45–11.00	Gemeinsam entscheiden: Was funktioniert, was nervt?
11.00–11.15	Kaffeepause
11.15–12.45	Was ist Soziokratie? Grundidee und Werte
12.45–14.00	Mittagspause
14.00–15.30	Konsent: eine andere Art zu entscheiden
15.30–15.45	Kaffeepause
15.45–17.15	Soziokratie in Aktion – Übung und Auswertung

Tag 2

Zeit	Einheit
9.30–9.45	Ankommen & Warming up
9.45–11.00	Wer macht was? Kreise und Verantwortung in der Soziokratie
11.00–11.15	Kaffeepause
11.15–12.45	Unsere Organisation soziokratisch denken
12.45–14.00	Mittagspause
14.00–15.30	Wie bleibt eine Gruppe handlungsfähig? Dynamische Steuerung und Transparenz
15.30–15.45	Kaffeepause
15.45–17.15	Wer was macht, hat die Macht? Domänen entwickeln und beschreiben

Tag 3

Zeit	Einheit
9.30–9.45	Ankommen & Warming up
9.45–11.00	Wer übernimmt? Rollen besetzen und Menschen wertschätzen
11.00–11.15	Kaffeepause
11.15–12.45	Spannungen und Einwände als Ressource
12.45–14.00	Mittagspause
14.00–15.30	Soziokratie in meinen Kontext einführen – aber wie?
15.30–15.45	Kaffeepause
15.45–17.15	Mein nächster Schritt: Transfer und Abschluss